



Occasionalia VI-183
potissimum Carmina
vol. 25
P-V

VI-183-

758
Hochzeitliche Ehren- Freude!

Als der
Wohl-Edle/ Großachtbare und
Wohlgelahrte Herr
G E R R

Johann Ulrich/

von Leipzig /
Breitwohlverdienter Cantor der hiesigen Wittenbergischen
Stadts- Schule und Weitberühmter Musicus, und
des Chori Musici Director, wie auch wohlansehnlicher
Organist bey der hiesigen Pfarr- Kirchen /

Als zum andern mahl
Bräutigam

Mit der
Jugend-Edlen Jungfer
S U R S E R

Maria Hilabethen/

gebörne Köcherin /

Des Weyland
Wohl Edlen / Großachtbaren und Wohlweisen
Herrn Johann Köchers /

Wohlfeligen Andenkens /
Wohl fürnehmen des Raths zu Plauen etc.
Scheiblichen Jungfer Tochter / als Braut /
Den 9. Augusti, Anno 1707. ward / nach Christlichen Gebrauch / allhier getrauet /
Wolten dießs aus schuldiger Gebühr ihrem wohlthätigsten
Herrn Praeceptorum glückwünschend aufsehen
Die Zubörer in der dritten Classe.

Wittenberg / gedruckt durch Johann Haken.



Ors misera est Viduo, Socia sine du-
cere vitam,

Qua nihil in vita dulcius esse solet.
PRAECEPTOR noster, quo nemo
fidelior ullus,

Coniuge defuncta turturis instar erat.

Sed miserata Domum, divina Pronoea dolebat

Vlichiam, hanc dicens Costa novella regat.

Res bene successit; Praesto est LOESCHERIA
VIRGO,

Quam Variscorum Plavia clara tulit.

Gratulor inde PARI SPONSORVM, gratulor atque

Omnigenam Pacem pectore et ore precor!

Madrigall.

Was ist der Bitterer Stand?

Ein Stück / das man Lamente nennt /

Wit nur lauter B. zu finden

Mit dem die Waisen sich verbinden.

Und läset sich auch A. C. H. mit sehn :

So muß daraus ein traurig A. C. H. entstehen

Die weil sich S. S. S. getrennt.

Er hat es auch Hochwerthester / erfahren /

Das Ach und Weh' sich mit dem Bitterer paare

Alein nimmehr ist die Lamente auß;

Es läset sich statt dem die Fuge hören.

Da Gott desselben Hauß

Durch ein Vermahl und Liebste will vermehren.

Wohlan! Er gebe sein Bedeyen /

Das Sie sein bald ein Echo mag erfreuen.

Dieses wünscht seinen Hochgeehrten und Werthgeschäften Praeceptor
bey seiner Hochzeit Freude

Iohann George Ieremias, Witteb. Saxo.

Hochgeehrtester Herr Cantor, billich solte ich bedencken /

Wie Er mich so treulich lehret und Ihm was Galantes schencken:

Aber / weil Ihm wohl bekandt ist / daß ich arm und dürffig bin /

Ach! so nehme Er statt Silbers iesz diesen Wunsch nur hin.

Höch:

Höchster / schütze deinen Seegen auf die Hochgeehrten Beyde!
Freibe ferne unvergnügen: Wahres Glück gebe Freude/
Was der Herr Praeceptor wünschet / schicke du Ihm gnädigst zu!
Schaffe / daß er mit der Liebsten lebe in erwünschter Ruh.

Dieser wünscht von Herzen

Ludewig Denkste / Witteb: Saxo.

Vora Vovere Volo, Veracia Vora Valebunt,
Vifcere Veridico Vora Vovere Volo.
Vivite Vos Vegetes, Valeat Vegetario Vera!
Vitae Vexatae Vivite Vos Vacui!

Quot V. tot verae felicitatis genera adprecatur

Andreas Braune / Witteb. Saxo.

Licorides Musae, PATRONO plaudite nostro,
Quem tenebris pulsus lux renovata iuvat.
Namque novam SPONSAM divino munere duxit
LOESCHERAM, Virtus cui faver atque Charis.
Qvis non discantum faustissima quaeque Docenti?
Qvis non CANTORI perbona verba canat?
Vivat cum SPONSA SPONSUS feliciter usque!
Vivant Coniuncti Sangvine, Amore, Fide!

Emmach der Himmel Ihm / Herr Lehrer / außersuchen
Hat eine liebste Braut / so da steht aufgeziehet
Mit schönem Jugend-Schmuck: Daher ist es geschehen /
Daß er nach Hause Sie nach Herzens-Wunsch geführt:
Als wünsch ich nun Glück zu / der Höchste wolle geben /
Was / Hochgeehrtes Paar / ersprießlich möge seyn/
Daß sie ganz ungekränct beysammen mögen leben /
So offt sie gehen aus und wieder gehen ein!

Also wünschte von Herzen

Johann Samuel Hartmann / Delicianus Mißn:

Un wir freuen uns mit ihm / wünschen Glücke / Heyl und Seegen!
Unre Seuffzer wollen wir nur zu dessen Füßen legen;
Der den besten Nachdruck giebt / so wird es erhört seyn!
Also trifft der Wunsch an Sie / Werthes Paar / gar füglich ein /
Alles / was zu wieder ist / muß von ihrer Seite weichen!
Und was sie vernügen kan / zum beliebten Zweck gereichen;

Also wünschte

Johann Gabriel Süßenguth / Torga - Mißn:

DVm petis lecti Sociam fidelem,
Cantor et Praeceptor amande, par est
Ac decet me discipulum precari

Prospera quaequae

Ergo

Ergo congrator tibi, Docte Cantor,
Vincla quo Sacri thalami secundet
Iova, nec non vos supereris Ambo
Nestoris annos!

Johann Gottlieb Brendel / Scholae Vittemb. Alumn.

Du Behrtes PAAR /
GODE lasse DINE gelingen /
Und diesen Stand viel reiche Früchte bringen /
Das werde wahr.
So schließ ich denn hiermit den werthen Hochzeit Reihhen
Mit Wunsche / das EJE Gott von Oben benedenen /
Und kräftig segnen woll: Er höre dieses siehen /
Und gebe underrückt Sein stetes wohlergehen;

Dieses schrieb zur Glückwünschung dem Herrn Bräutigam

Johann Daniel Borisch / Witteb. Saxo.

Er Göttliche Seegen Sie täglich erfreue /
Verbundene Herzen/nach Ihrem Begehr!
Er gebe / dasß ehliche Liebe und Treue
Sich ist und noch lange nach Wunsche vermehre!

Dieses wünschet herzlich dem Herrn Cantori, als seinem
Hochgeehrtesten Herrn Praeceptor.

Johann George Brummer / Wittemberg. Saxo.

Nehms nicht übel auff / Herr Bräutigam / wann zum singen
Auch ich mich untersteh; ein Versigen mit zu bringen;
Es schickt sich doch noch wohl / auff Muscalleche Stück /
Ein Reim / der herzlich wünschet viel Tausendtfaches Glück.
Dieses wünschet zum Glück dem Herrn Bräutigam

Johann Friederich Wüstling / Witteberg. Saxo.

Es Lehrers Ehren-Tag kan mich recht wohl ergeben;
Es sol kein Trauren mir die Hochzeit-Freud verletzen:
Der große Gott verleih den Seegen Thau darzu!
So lebt Ihr werthes Paar / in selbst erwünschter Ruh!

Also wünschet

Johann Christoph Messer / Witteb: Saxo.



Ang. II 183

VD 18
VD 17



758
Hochzeitliche Ehren = Freude!

Als der
Wohl-Edle / Großachtbare und
Wohlgelahrte Herr

N N N N

Ann Nlich /

von Leipzig /

Cantor der hiesigen Wittenbergischen
Hochschule und Weitberühmter Musicus, und
Director, wie auch wohlansehnlicher
der hiesigen Pfarr-Kirchen /
als zum andern mahl

Bräutigam

Mit der
Edlen Jungfer

N N N N

Elisabethen /

eine Töchterin /

Des Weyland
Großachtbaren und Wohlweisen

Johann Töschers /

seeligen Andenkens /
Rathsmannen des Raths zu Plauen etc.

Heilighen Töchterin Tochter / als Braut /

Den 9. Augusti, Anno 1707. ward / nach Christlichen Gebrauch / allhier getrauet /

Wolten dieses aus schuldiger Gebühr ihrem wohlthätigsten

Herrn Praeceptorum glückwünschend aufsetzen

Die Subdorer in der dritten Classe.

Wittenberg / gedruckt durch Johann Haken.

